



**XWEB300D/500D/500B PRO
(V.2.0)**

INHALTSVERZEICHNIS

1. ENTSORGUNG DES PRODUKTS (EEAG)	5
2. WER DIESES HANDBUCH LESEN MUSS	5
3. VERPACKUNGSINHALT	6
4. TECHNISCHE MERKMALE	7
5. INSTALLATION	8
5.1 XWEB300D / 500D INSTALLIEREN	9
5.1.1 LED	10
5.2 Installation von XWEB500B.....	11
5.2.1 LED	12
5.3 GERÄTE ANSCHLIESSEN.....	12
5.3.1 KONFIGURATION SERIE XC400/600/800/900 und XH200/300/400	14
5.3.2 KONFIGURATION MODELLE XJA/XJP/XJM	14
6. FERNVERBINDUNG	14
6.1 ANFORDERUNGEN SOFTWARE DESKTOP (PC).....	14
6.2 ANFORDERUNGEN SOFTWARE MOBIL (SMARTPHONE/TABLET)	15
6.3 VERBINDUNG MIT CROSSOVER-KABEL	16
6.4 VERBINDUNG INTRANET („ODER LAN-VERBINDUNG“) UND VPN	17
6.5 INTERNET-VERBINDUNG AN ÖFFENTLICHER IP-ADRESSE	18
6.6 W-LAN-VERBINDUNG.....	19
7. NOTFALLVERFAHREN	20
8. BETRIEB	22
9. SYSTEMDATEN	22
10. TRADEMARKS	22
11. ANMERKUNGEN	23

ACHTUNG: UM DIE ENTSTEHUNG VON FLAMMEN ODER EINEN ELEKTRISCHEN SCHLAG ZU VERHINDERN, DARF DIESES GERÄT NICHT MIT REGEN ODER WASSER IM ALLGEMEINEN IN KONTAKT KOMMEN

	<p>CAUTION RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT OPEN</p>		<p>ACHTUNG: UM DAS RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU REDUZIEREN, DARF DER DECKEL NICHT ENTFERNT WERDEN. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE KOMPONENTEN, DIE EINE WARTUNG VONSEITEN DES BENUTZERS BENÖTIGEN. FÜR EINGRIFFE IMMER AN FACHPERSONAL WENDEN.</p>
			<p>DAS SYMBOL EINES BLITZES IN EINEM GLEICHSEITIGEN DREIECK STELLT EINEN WARNHINWEIS BEZÜGLICH DES VORHANDENSEINS VON NICHT ISOLIERTEN UND POTENTIELL GEFÄHRLICHEN ELEKTRISCHEN SPANNUNGEN FÜR DEN BENUTZER DAR</p>
			<p>DAS AUSTRUFEZEICHEN IM INNEREN EINES GLEICHSEITIGEN DREIECKS STELLT EINEN WARNHINWEIS BEZÜGLICH DER NOTWENDIGEN SPEZIELLEN AUFMERKSAMKEIT AUF DAS IN DIESEM HANDBUCH BEHANDELTE THEMA FÜR DEN BENUTZER DAR</p>

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Dieses Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal mit angemessener technischer Ausbildung und Erfahrung installiert werden, das sich den bestehenden Gefahren bewusst ist. Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren sind ausschließlich für den Gebrauch vonseiten zuständigen Personals gedacht. Der Benutzer darf das Gerät nicht öffnen</p>
--	---

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Es dürfen nur offiziell von dieser Überwachungseinheit unterstützte Modems und USB-Geräte verwendet werden. Copeland Controls S.r.l. kann für keine Art von Störungen oder Schäden, die aus der Verwendung von nicht unterstützten Modems entstehen können, verantwortlich gemacht werden.</p>
--	---

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Copeland Controls S.r.l. behält sich das Recht vor, dieses Handbuch ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die neueste verfügbare Version kann von der Internetseite heruntergeladen werden.</p>
--	--

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Unmittelbar nach einem Stromausfall werden keine neuen Daten aufgezeichnet; alle aufgezeichneten Daten bleiben im nichtflüchtigen Speicher erhalten. Der Speicher ist elektronisch und es werden keine Daten auf anderen Medien wie Papier gespeichert oder übertragen. Wenn der Speicher erschöpft ist, gehen die ältesten Daten verloren, um die neuesten Daten zu speichern. Das Produkt zeigt den Speicherverbrauch auf der Benutzeroberfläche an. Das Gerät verfügt nicht über eine eigene Stromversorgung. Das Aufzeichnungsintervall ist zwischen einem Minimum von 30 Sekunden und einem Maximum von 1 Tag konfigurierbar. Die Dauer der Aufzeichnungen hängt von dem Intervall und der Anzahl der Punkte ab, die für jedes Gerät in der Konfiguration konfiguriert wurden. Die Datenaufzeichnung für 2 analoge Ressourcen in 15-Minuten-Intervallen wird für ein Jahr pro konfigurierbarem Gerät garantiert. Die Auswahl anderer Ressourcen kann die Speicherleistung beeinträchtigen.</p>
--	--

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Dies ist ein Produkt der Klasse A. Es kann in einem Wohngebiet zu Funkstörungen führen. Der Benutzer sollte daher entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.</p>
--	--

<p>ACHTUNG</p> 	<p>Copeland Controls S.r.l. behält sich das Recht vor, die Zusammensetzung ihrer Produkte zu verändern, ohne den Kunden darüber zuvor in Kenntnis zu setzen, wobei in jedem Fall die identische und unveränderte Funktionsweise derselben garantiert wird</p>
<p>ACHTUNG</p> 	<p>Das Produkt ist nicht für Umgebungen geeignet, die mechanischen Vibrationen ausgesetzt sind, und ist nicht stoßfest. Es muss in einer trockenen und sauberen Umgebung installiert werden.</p>
<p>ACHTUNG</p> 	<p>Der Kunde trägt die volle Verantwortung und das Risiko für die Konfiguration des Produkts, um die Ergebnisse in Bezug auf die Installation und/oder die endgültige Ausrüstung/System zu erreichen. Auf Wunsch des Kunden und nach besonderer Vereinbarung, kann Copeland Controls S.r.l. während der Inbetriebnahme der Maschine/der Endanwendung als Berater anwesend sein, kann jedoch unter keinen Umständen die Verantwortung für den korrekten Betrieb des Gerätes/Endsystems übernehmen.</p>
<p>ACHTUNG</p> 	<p>Da die Produkte von Copeland Controls S.r.l. auf einem sehr hohen Stand der Technik sind, ist eine Qualifizierungs-/Konfigurations-/Programmierungs-/Inbetriebnahmephase erforderlich, um sie bestmöglich zu nutzen. Andernfalls können diese Produkte nicht richtig funktionieren und Copeland Controls S.r.l. kann nicht haftbar gemacht werden. Das Produkt darf nicht anders als in der Dokumentation angegeben verwendet werden</p>

1. ENTSORGUNG DES PRODUKTS (EEAG)

Unter Bezugnahme auf die RICHTLINIE 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und die entsprechenden nationalen Umsetzungsvorschriften informieren wir Sie, dass Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten in privaten Haushalten:

- Verpflichtet sind, Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht als unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen und diese Altgeräte getrennt zu sammeln;
- Zum Entsorgen sind die öffentlichen oder privaten Sammelstellen zu nutzen, die von den lokalen Vorschriften vorgesehen sind. Des Weiteren ist es möglich, das Gerät am Ende der Betriebslebensdauer dem Händler zu übergeben, wenn ein Neugerät erworben wird.
- Dieses Gerät kann Gefahrenstoffe enthalten; eine unsachgemäße Anwendung oder eine nicht korrekte Entsorgung könnten sich negativ auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auswirken.
- Das Symbol  auf dem Produkt oder auf der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt als getrennter Abfall behandelt werden muss.
- Bei einer unsachgemäßen Entsorgung können den lokalen Gesetzen zur Abfallentsorgung entsprechende Strafen verhängt werden.

2. WER DIESES HANDBUCH LESEN MUSS

Dieses Handbuch muss von Fachbenutzern gelesen werden, wie zum Beispiel der Monteur von XWEB. Eventuell auch vom Netzwerkadministrator, an dessen Netz er angeschlossen wird. Die mechanischen Zeichnungen des Produkts, die für die Eingriffe und möglichen Änderungen der Netzwerkkonfigurationen notwendig sind, sind ein fester Bestandteil dieses Handbuchs.

3. VERPACKUNGSGEHALT

Vor dem Öffnen der Verpackung sicherstellen, dass diese unversehrt ist und keine Anzeichen von erlittenen Stößen oder Veränderungen aufweist. Vor jeglichem Verfahren muss überprüft werden, ob folgende Elemente in der Schachtel des Geräts XWEB vorhanden sind:

- 1 XWEB-Einheit
- 1 Eine Schnellanleitung für die Installation
- 1 Ethernet-Kreuzkabel
- 1 Netzkabel (nur XWEB500)
- Abziehbare Schraubklemmen
 - XWEB300**
 - 2x2-fach (1 grün und 1 schwarz)
 - 2x3-fach
 - XWEB500D**
 - 2x2-fach (2 grün und 1 schwarz)
 - 1x3-fach
 - 1x7-fach
 - XWEB500B**
 - 2x7-fach
 - 1x3-fach
- 1 Jumper 2-fach



Falls eine der folgenden Komponenten beschädigt sein sollte, muss der Händler kontaktiert werden.

Als Optional kann auch ein Modem oder ein WLAN-Dongle, das nicht in derselben Verpackung enthalten ist, der Lieferung beigelegt sein. Falls mit Modemverbindung gearbeitet wird, immer sicherstellen, dass die Art von installiertem Modem ein von Copeland Controls genehmigtes Modell ist, da das Unternehmen Copeland Controls nicht für Funktionsstörungen von nicht ausdrücklich von ihm genehmigten Geräten verantwortlich gemacht werden kann.

4. TECHNISCHE MERKMALE

	XWEB300D / 500D	XWEB500B
Abmessungen	175 x 110 x 41 mm	230 x 210 x 87 mm
Montage	Auf DIN-Schiene	Wand- und Tafelmontage
Schutzart	Innenanwendung, offener Typ (NEMA - UL 50e) IP20 (EN60529)	Innenanwendung, offener Typ
Stromversorgung	100-240 V AC \pm 10 %	230 V
Frequenz der Stromversorgung	50/60 Hz	
Überspannungskategorie	II	
Nennleistung	15VA Max	20 VA Max
Nennstoßspannung	2500 V	
Schutzsicherung	15A	
Art des Betriebs	1.B	
Verschmutzungsgrad	2	
Betriebsbedingungen Temperatur	-20-60 °C	0-60 °C, R.H. 20-85% (nicht kondensierend)
Lager- und Transporttemperatur	-40-85 °C	
Anschlussdaten des Geräts	Das Kabel der seriellen Leitung kann aus 2 Drähten und Abschirmung bestehen, mit Mindestquerschnitt von 0,5 mm ² (z.B. BELDEN 8772).	
Interne Batterie und RTC-Genauigkeit	Wiederaufladbare, nicht herausnehmbare Lithium-Batterie. 50 ppm für Temperaturschwankungen bis zu 60 °C, 5 ppm für die Alterung. Die maximale Abweichung der Uhr in einem Jahr beträgt folglich 33 Minuten pro Jahr	
Digitaleingänge	Optoisoliert mit üblicher +12 Vdc (isoliert), anschließbar über 2-Wege-Klemmenblock. Nur verfügbar für XWEB500D	1 potentialfreier digitaler Eingang
Digitalausgänge	AUX1-2-3 potentialfreie Kontakte für 24/120/240 Vac max 5 A ohmsche Lasten. AUX1-Wechsler-Anschluss („Systemalarm“); anschließbar über 3-polige Klemmleiste; immer vorhanden. AUX2 ('Alarm 1') und AUX3 ('Alarm 2') können über eine 2-Wege-Klemmleiste angeschlossen werden; nur für XWEB500D verfügbar. 'Pwr Ext Modem' potentialfreie Kontakte 12 Vdc max 250 mA anschließbar über 2-polige Klemmleiste; immer vorhanden	4 digitale Ausgänge (1x Wechsler, 3x Schließer). Potentialfreie Ausgänge. Maximaler Strom (für jedes Relais): 5A Power Ext Modem potentialfreie Kontakte: 12Vdc
Ports RS485	RS485-Anschluss 1: optoisoliert (immer vorhanden) RS485-Anschluss 2: optoisoliert (nur XWEB500D)	RS485-Anschluss 1: optoisoliert RS485-Anschluss 2: optoisoliert
USB-Anschlüsse	1 Standard HOST-Anschluss Typ A Maximal lieferbarer Strom 500 mA	2 Standard-Anschlüsse HOST-Anschluss Typ A Maximal lieferbarer Strom 250 mA pro Anschluss
Zweck des Controllers	Betriebssteuerung	
Schutz vor Stromschlägen	Eigenständiges Gerät	
Typgenehmigung	CE, UL. Das System, bestehend aus dieser Steuer- und Überwachungseinheit und Copeland Controls-Temperaturmessgeräten nach EN13485, entspricht der EG-Verordnung Nr. 37/2005 und insbesondere der Norm EN12830. Temperaturschreiber für den Transport, die Lagerung und den Vertrieb von gekühlten, gefrorenen, tiefgefrorenen und Speiseeisprodukten (DIN EN 12830, S, A, 1, Messbereich entsprechend der Klasse der angeschlossenen Geräte)	CE. Das System, bestehend aus dieser Steuer- und Überwachungseinheit und Copeland Controls-Temperaturmessgeräten nach EN13485, entspricht der EG-Verordnung Nr. 37/2005 und insbesondere der Norm EN12830. Temperaturschreiber für den Transport, die Lagerung und den Vertrieb von gekühlten, gefrorenen, tiefgefrorenen und Speiseeisprodukten (DIN EN 12830, S, A, 1, Messbereich entsprechend der Klasse der angeschlossenen Geräte)

ACHTUNG:



Bei sämtlichen Modellen kann die Klemmleiste für den Relaisanschluss für die direkte Ansteuerung von 230V-Lasten verwendet werden, aber die Spannungen zwischen den verschiedenen Klemmen können nicht gemischt werden.

5. INSTALLATION

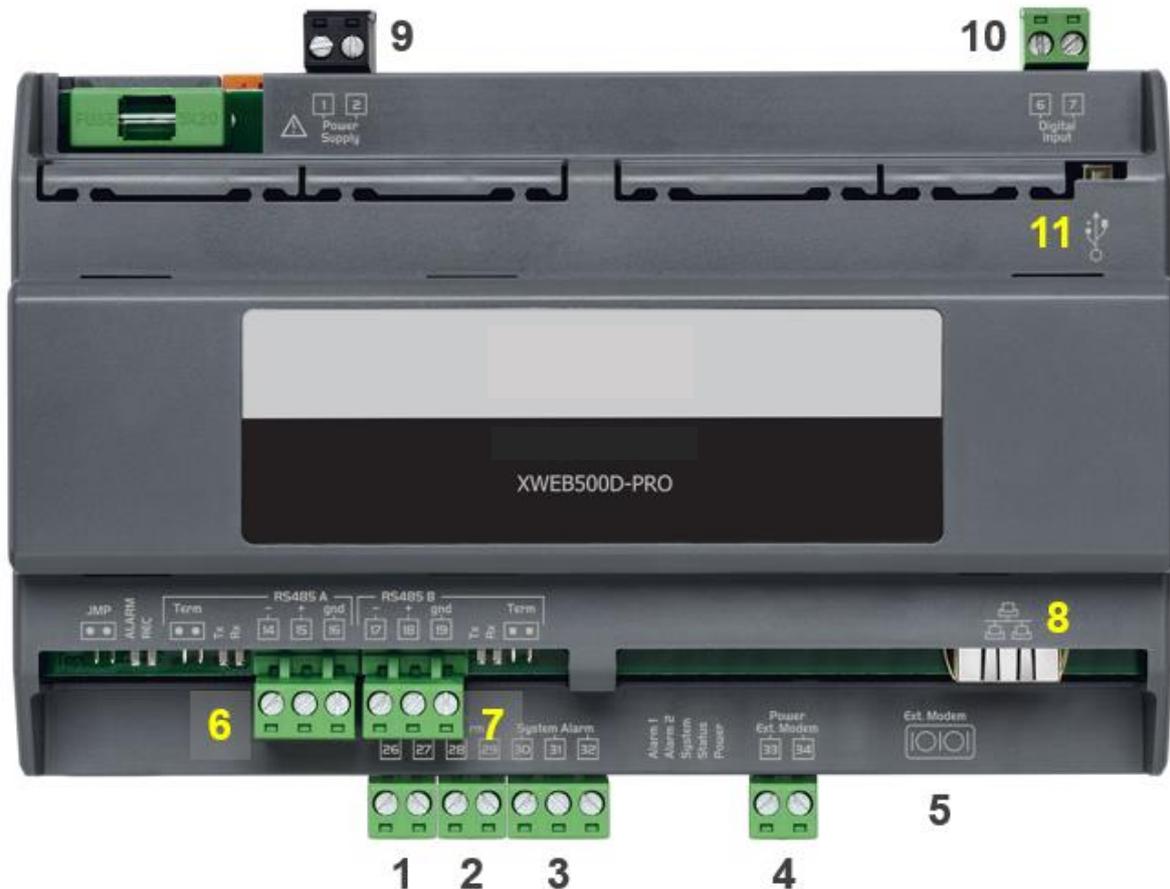
Das System XWEB darf für die Installation in keiner Weise geöffnet werden (XWEB300D/500D). Im Falle eines Öffnens des Gehäuses verfällt die Garantie. Die Installation kann je nach Zugriffsart für die Benutzerschnittstelle, die dem Endbenutzer geliefert werden soll, auf verschiedene Arten erfolgen. Die Besonderheiten dieser Anschlussarten werden in diesem Handbuch beschrieben.

ACHTUNG: Zum Eigenschutz und dem Schutz des XWEB darf das Einschalten der Einheit erst erfolgen, nachdem alle elektrischen Vorrichtungen angeschlossen worden sind. Um ein ungewolltes Einschalten zu vermeiden, das Versorgungskabel erst einfügen, sobald der Anschluss aller anderen externen Einheiten abgeschlossen ist.

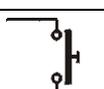
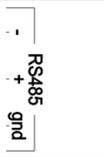


- Benutzen Sie XWEB nur mit einer Netzversorgung und mit Geräten, die allen geltenden Normen entsprechen. Ein Kurzschluss im Stromnetz oder in einem an XWEB angeschlossenen Gerät kann XWEB selbst beschädigen;
- Anschlussfehler (und andere als die vorgeschriebenen Anschlüsse) können die Sicherheit des Bedieners gefährden und zum Ausfall des Systems und der daran angeschlossenen Geräte führen;
- Schließen Sie XWEB nicht an Geräte an, die die angegebene Höchstlast überschreiten;
- Setzen Sie eine oder mehrere leicht zugängliche Trennvorrichtungen außerhalb des Geräts ein, um das Gerät von der Stromversorgung zu trennen;
- Das Gerät nicht in Umgebungen mit brennbaren Gasen verwenden.
- Verändern Sie das Gerät in keiner Weise.

5.1 XWEB300D / 500D INSTALLIEREN



KLEMMLEISTE

Klemmen	Beschreibung	Klemmen	Beschreibung
26 27	 (1) Alarmrelais 1 (**)	1 2	 (9) Spannungsversorgung XWEB
28 29	 (2) Alarmrelais 2 (**)	33 34	 4 Versorgung externes GSM-Modem (*) 33 [-]; 34 [+]
30 31 32	 (3) Relais Systemalarm 30-31 Schließer 30-32 Öffner		 (11) USB für externe Peripheriegeräte
6 7	 (10) Digitaleingang (**)		 (5) COM für externes Modem
14 15 16	 (6) RS485 A		 (8) RJ45 LAN-Netzanschluss
17 18 19	 (7) RS485B (**)		

(*)= 12 Vcc - 250 mA. Die Liste der unterstützten Modem ist online verfügbar

(**)= nur XWEB500

5.1.1 LED

Led	Farbe	Beschreibung
Alarm	Rot	Alarm vorhanden an Leitung RS485
Rec	Blau	System in Datenregistrierung
Power	Grün	System eingeschaltet
Status	Grün	Stau Meldungen/Ereignisse beim Senden
System	Rot	Systemalarm
Alarm1	Rot	Status Ausgang Relais 1 (**)
Alarm2	Rot	Status Ausgang Relais 2 (**)

(**)= Nur für XWEB 500DIN

ACHTUNG: Der Status des LED „System“ hängt mit dem entsprechenden Relais „Systemalarm (3)“ zusammen.

ACHTUNG: Für XWEB300D nimmt das 'Systemrelais' wie AUX die folgende Logik an:

- Im Ruhezustand (XWEB ausgeschaltet) sind die Kontakte 30-32 geschlossen
- Im Alarmfall schließt es an 30-31
- Beim Einschalten schließt es für ein paar Sekunden auf 30-31. Wenn es keine Alarme ausgegeben werden, kehrt es in den Ruhezustand zurück und schließt bei 30-32.

ACHTUNG: Bei XWEB500D arbeitet das Systemalarmrelais sicher mit der folgenden Logik:

XWEB500B	Kontakt 30-31	Kontakt 30-32
Ausgeschaltet	offen	zu
Ein, aktiviert, keine Alarme	zu	offen
Ein, aktiviert, im Systemalarm	offen	zu
Ein, deaktiviert	zu	offen

Liegt beim Einschalten ein Systemalarm vor, schließt der Kontakt 30-31 während der Startphase für einige Sekunden und öffnet dann wieder.

ACHTUNG XWEB500D: Vorzugsweise die Spannungsversorgung des externen Modems von XWEB verwenden, um das korrekte Versenden der SMS-Nachrichten zu gewährleisten. Dafür das mitgelieferte Kabel im Modem-SET an den Klemmen 33 [-]; 34 [+] verwenden.

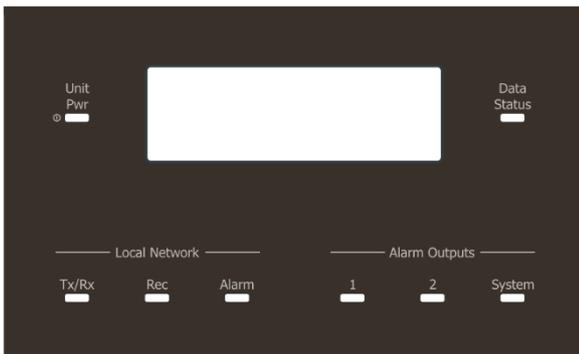
ACHTUNG: Während der ersten Einschaltphase leuchten die LEDs ALARM, REC, SYSTE und POWER etwa 45 Sekunden lang kontinuierlich.

5.2 INSTALLATION VON XWEB500B



Klemmen		Beschreibung	Klemmen	Beschreibung
1 2		(1) Alarmrelais 1		(9) RS485 B
3 4		(2) Alarmrelais 2		(11) Spannungsversorgung XWEB
5 6 7		(3) Relais Systemalarm 5-6 Schließer 5-7 Öffner		(8) 2 x USB für externe Peripheriegeräte
8 9		(4) Relais Reset Modem		(10) COM für externes Modem
10 11		(5) Digitaleingang		(7) RJ45 LAN-Netzanschluss
12 13 14		(6) RS485 A		

5.2.1 LED



Led	Farbe	Beschreibung
Einheit Leistung	Grün	System eingeschaltet
TX/RX	Rot	Kommunikation über seriellen Anschluss ACHTUNG NUR SERIELL A (6)
Rec	Blau	System in Datenregistrierung
Alarm	Rot	Alarm vorhanden an Leitung RS485
Alarmausgang 1	Rot	Status Ausgang Relais 1
Alarmausgang 2	Rot	Status Ausgang Relais 2
System	Rot	Systemalarm
Status der Daten	Grün	Stau Meldungen/Ereignisse beim Senden

ACHTUNG: Der Status des LED Systems hängt mit dem entsprechenden Relais „Systemalarm“ zusammen.

ACHTUNG: Bei XWEB500B arbeitet das Systemalarmrelais sicher mit der folgenden Logik:

XWEB500B	Kontakt 5-7	Kontakt 5-6
Ausgeschaltet	offen	zu
Ein, aktiviert, keine Alarmer	zu	offen
Ein, aktiviert, im Systemalarm	offen	zu
Ein, deaktiviert	zu	offen

Liegt beim Einschalten ein Systemalarm vor, schließt der Kontakt 5-7 während der Einschaltphase für einige Sekunden und öffnet dann wieder.

ACHTUNG: Versorgen Sie das externe Modem über die Klemmen 8-9 von XWEB, um sicherzustellen, dass die SMS-Nachrichten korrekt gesendet werden. Das Relais 'Reset Modem' wird durch Reset erregt, bei Nichtverwendung alle zwei Minuten; und vor jeder Aktivierung des Dienstes.

ACHTUNG: Während der anfänglichen Einschaltphase BLINKEN DIE LED STATUS, REC UND ALARM in regelmäßigen Abständen. Dieses Blinken IST NORMAL und bestätigt den korrekten Vorgang der Einschaltphase, die bis zu 5 Minuten dauern kann.

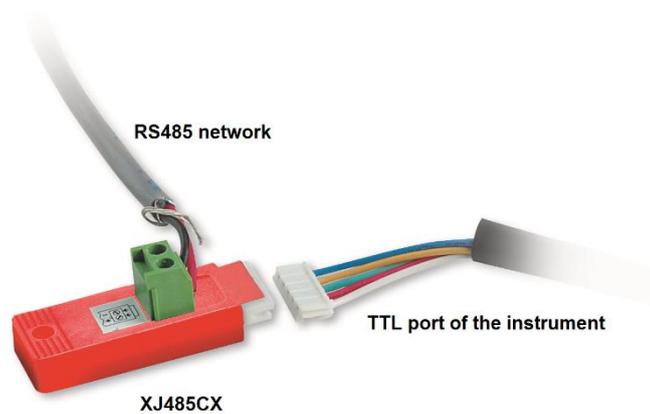
5.3 GERÄTE ANSCHLIESSEN

XWEB verfügt mindestens über einen seriellen Port RS485, an den die Leitung der Steuergeräte angeschlossen werden kann. Wenn mehr als eine serielle Leitung vorhanden ist, kann mehr als eine Geräteleitung bedient werden.

Die meisten Copeland Controls-Steuergeräte sind mit einem seriellen Ausgang RS485 ausgestattet und können ohne ein zusätzliches Modul oder Verbindungskabel angeschlossen werden. Um zu überprüfen, ob diese Möglichkeit besteht, können die Eigenschaften des Steuergerätes im entsprechenden Handbuch eingesehen werden.

Dennoch könnten einige der Geräte von Copeland Controls nicht mit dem seriellen Ausgang in direkter Form ausgestattet sein, sondern nur über den kleinen externen Konverter Copeland Controls XJRS485 oder Copeland Controls XJ485 bezogen werden. Der Ausgang des Steuergeräts wird von 'TTL' (fünfadrig) in '485' (zweiadrig) umgewandelt. Bei der Verwendung des Wandlers TTL/485 muss auf Folgendes geachtet werden:

- Das Kabel TTL von jeglicher Quelle elektromagnetischer Störungen fern halten.
- Jedes Modul XJ485 mit dem mit dem Modul mitgelieferten Kabel TTL an das Gerät anschließen.
- Die Polarität des Ausgangs 485 kennzeichnen, die beim Anschluss der Geräte an das Netz beachtet werden muss.



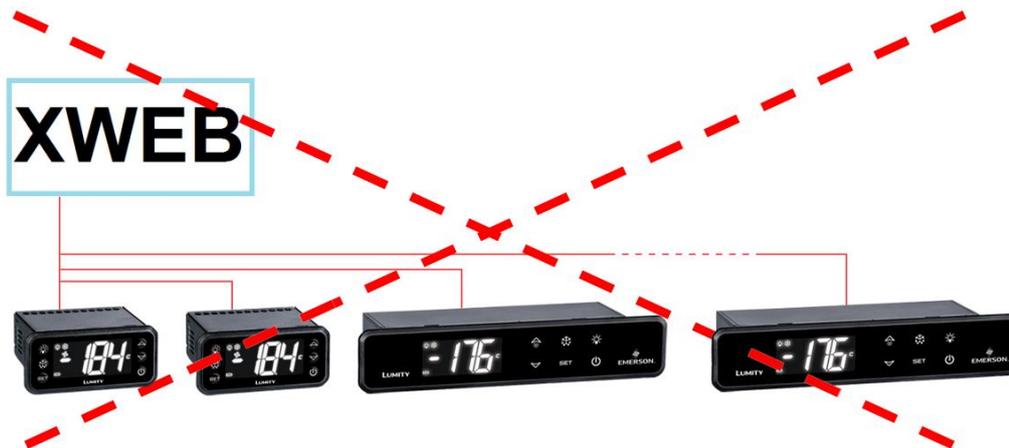
Nachfolgend eine Liste mit Tipps für den Betrieb, um bezüglich Zuverlässigkeit der Gerätenetze beim seriellen Anschluss RS485 optimale Ergebnisse zu erhalten:

- Das Kabel der seriellen Leitung kann aus 2 Drähten und Abschirmung bestehen, mit Mindestquerschnitt von 0,5 mm² (z.B. BELDEN 8772). Dieses Kabel wird aufgrund seiner technischen Eigenschaften und der Beibehaltung der Qualität des elektrischen Signals empfohlen;
- Das serielle Leitungskabel muss alle Standorte des Geräts erreichen: Prüfen Sie den Aufbau der Anlage und die verschiedenen Entfernungen, die das Kabel zurücklegen muss;
- Das serielle Leitungskabel kann die maximale Länge von 1 km erreichen.
- Die am Gerät angegebene Polarität mit der der Drähte des Kabels, das zur seriellen Leitung führt, beachten.
- Das serielle Kabel fern von Leistungskabeln und jeglicher Quelle elektromagnetischer Störungen halten.
- Die Abschirmung des seriellen Kabels nicht an das Erdungskabel der elektrischen Anlage an einer einzigen Stelle anschließen.
- Schließen Sie die 'Gnd'-Klemmen nicht an.
- Zeichnen Sie einen Plan der Installation, die Sie durchführen: Dies ist sowohl bei Problemen als auch bei späteren Änderungen nützlich; dieserielle Leitung muss alle Stellen erreichen, an denen die Geräte gesteuert werden sollen.
- Keine Verzweigungen der Leitung ausführen:

XWEB



Korrektter Anschluss



Falscher Anschluss

Auf der selben Leitung wird jedes Steuergerät mit einer eigenen **einzigen seriellen Adresse** über den Parameter **Adr** programmiert. Für das Zugriffs- und Änderungsverfahren siehe Installationshandbuch des Geräts. Für den Erhalt einer einfachen Beschreibung der Zugehörigkeitskategorien die Programmierung der Adressen schrittweise aufteilen. Einige besonderen Fälle werden auf den nachfolgenden Seiten aufgelistet.

Abschlusswiderstände von 120Ω sind bei Leitungen von mehr als 50 Metern Länge und weit auseinander liegenden Geräten sinnvoll. Wenn XWEB an einem Ende der RS485-Leitung platziert ist, sollte der 120Ω-Abschlusswiderstand zwischen + und - der RS485-Klemme des letzten Geräts am anderen Ende der Leitung eingefügt werden. Aktivieren Sie in diesem Fall den Endwiderstand des XWEB, indem Sie den Jumper auf dem TERM der entsprechenden Serie (XWEB300D/500D) einstecken, d.h. den Mikroschalter TERM der Serie 1 oder 2 in die Position ON stellen. Die Brücke/den Mikroschalter NICHT verwenden, wenn sich XWEB in der Mitte der Linie RS485 befindet.

5.3.1 KONFIGURATION SERIE XC400/600/800/900 UND XH200/300/400

Diese Geräte weisen zwei serielle Adressen auf, die gleich konfiguriert werden müssen. Für das Zugriffs- und Änderungsverfahren siehe Installationshandbuch des Geräts.

5.3.2 KONFIGURATION MODELLE XJA/XJP/XJM

Die Geräteserie XJA/XJP/XJM ist mit einer oder mehreren Modbus-Adressen konfigurierbar. Für die Konfigurationsverfahren siehe entsprechende Installationshandbücher.

6. FERNVERBINDUNG



Der Benutzer kann von einem ordnungsgemäß angeschlossenen und konfigurierten PC oder einem gleichwertigen Gerät auf die Web-Benutzeroberfläche zugreifen. Für die Erstkonfiguration wird die Verwendung eines PCs oder eines hochauflösenden Grafikterminals empfohlen.

Der für die Verbindung verwendete PC muss den Mindestanforderungen für die Installation und den Gebrauch der folgenden Software entsprechen:

6.1 ANFORDERUNGEN SOFTWARE DESKTOP (PC)

Browser	Support	Mindestversion
Microsoft Edge	SUPPORTED	16+
Mozilla Firefox	SUPPORTED	54+

Google Chrome	SUPPORTED	58+
Apple Safari	SUPPORTED	10.1+
Opera	SUPPORTED	44+
Microsoft Internet Explorer	NOT SUPPORTED	

6.2 ANFORDERUNGEN SOFTWARE MOBIL (SMARTPHONE/TABLET)

Browser	Support	Mindestversion
Apple iOS Safari	SUPPORTED	10.3+
Android Google Chrome	SUPPORTED	58+
Android Mozilla Firefox	SUPPORTED	54+

Alle neueren Computermodelle erfüllen diese Anforderungen. Trotzdem sollte für neue und alte Computer die Bewertung eines Fachmanns eingeholt werden.

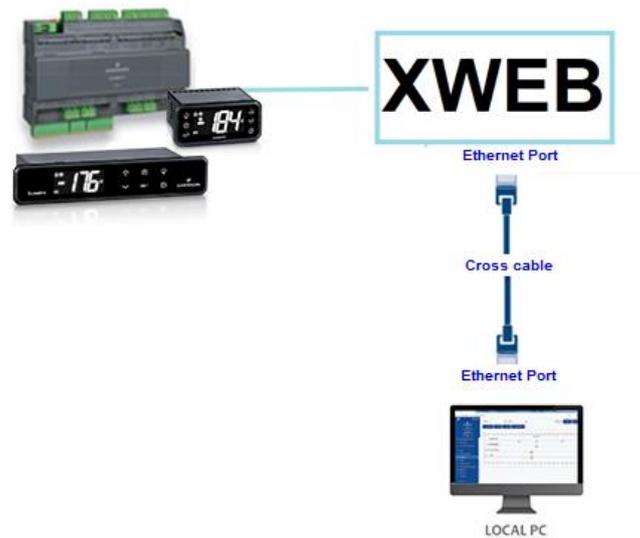
In den folgenden Abschnitten werden allgemeine Informationen über mögliche Netzkonfigurationen gegeben. Es sollten von Anfang an ein Fachmann und/oder der Netzwerkadministrator für die Bewertung der geeignetsten Konfigurationen für den persönlichen Bedarf zu Rate gezogen werden.

Software wie Antivirus, Firewall, Toolbars können die direkte Ansicht der Seiten von XWEB verhindern. Die Konfiguration dieser Softwares sollte überprüft und die IP-Adresse von XWEB auf der eventuellen Liste der sicheren Seiten hinzugefügt werden. **Bezüglich der Firewalls sicherstellen, dass die Ports 443 (https) und 22 (ssh) nach XWEB gerichtet werden, damit von außen leicht darauf zugegriffen werden kann.**

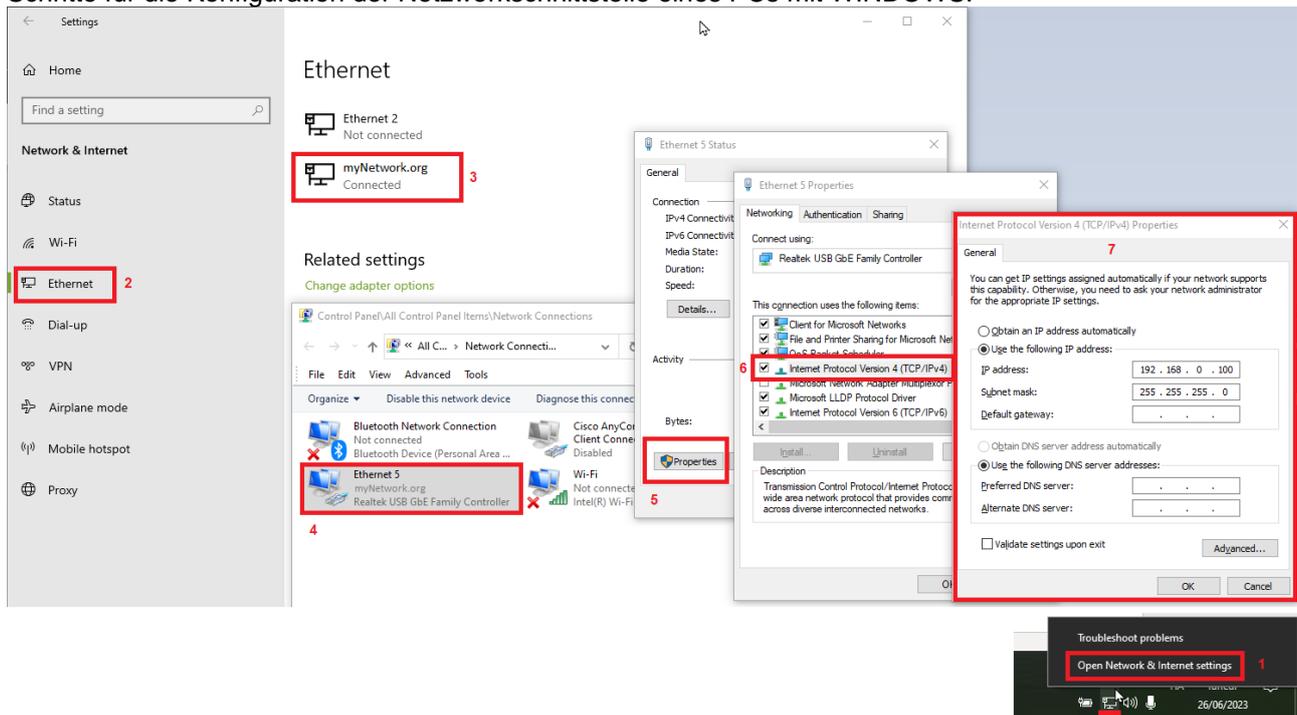
6.3 VERBINDUNG MIT CROSSOVER-KABEL

Der lokale Zugriff vom PC ist die schnellste Methode für die Setup-Verwaltung. Ein PC kann über die Netzwerkschnittstelle mit dem Anschluss 'RJ45 Ethernet connector' an XWEB angeschlossen werden. Die Verbindung zwischen den beiden muss über ein Crossover-Netz Kabel erfolgen („Kabel cross“). Dieses Kabel ist in jedem Computergeschäft erhältlich. Nach dem physischen Anschluss den Browser des PCs starten und in die Adressenleiste <https://192.168.0.150> eingeben (Default-Adresse von XWEB 300/500). Die Anzeige der Startseite (Login) vervollständigt das Verbindungsverfahren. Benutzernamen und Passwort eingeben, um den XWEB zu verwenden.

Achtung: Voraussetzung für die Ausführung der korrekten Verbindung ist die Kompatibilität der IP Klasse zwischen der Adresse des XWEB und jener der Netzchnittstelle des PCs. Zum Beispiel kann bei 192.168.0.200 konfigurierter Netzchnittstelle XWEB die Netzchnittstelle des PCs bei 192.168.0.15 konfiguriert werden.



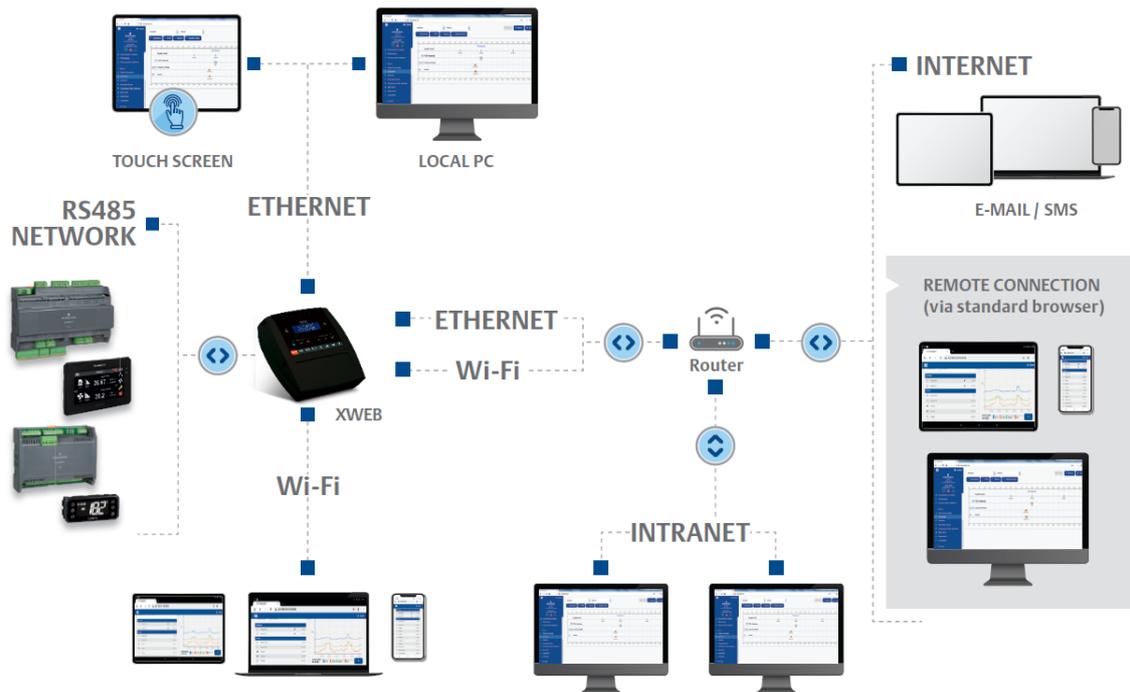
Um die Netzwerk-Schnittstelle des PCs zu konfigurieren, sind in der Regel Administratorrechte erforderlich. Siehe Dokumentation des Betriebssystems des PCs. Die nachfolgende Abbildung zeigt die auszuführenden Schritte für die Konfiguration der Netzwerkschnittstelle eines PCs mit WINDOWS.



6.4 VERBINDUNG INTRANET („ODER LAN-VERBINDUNG“) UND VPN

Diese Verbindung ermöglicht den Zugriff auf XWEB von jeglichem, an das lokale Netzwerk angeschlossenen PC aus. Diese Art von Verbindung muss auch für die Konfiguration von XWEB für den Internetanschluss über VPN (Virtual Private Network) verwendet werden. Sobald diese letzte Verbindungsart erstellt ist, wird der mit Internet verbundene PC Teil des lokalen Netzwerks von XWEB sein.

Achtung: Der Anschluss Ihres Unternehmens an das lokale Netz sollte von Fachpersonal und/oder dem Netzwerkadministrator vorgenommen werden. Er muss in der Lage sein, XWEB eine gültige IP-Adresse zuzuweisen und eventuelle Software und Zugriffsdaten für den PC liefern, falls ein VPN-Netz für den Zugriff verwendet werden soll.

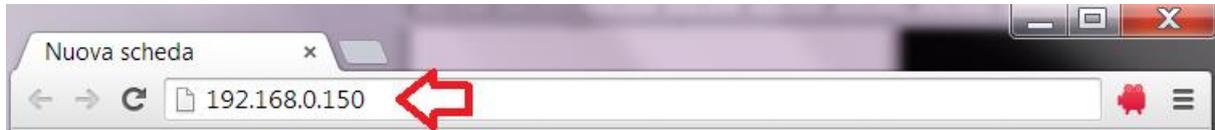


Vor dem Anschluss von XWEB an das Netz sicherstellen, dass die IP-Adresse, die für XWEB verwendet werden soll, tatsächlich frei und somit nutzbar ist. Es kann ein PING-Befehl an der Adresse ausgeführt werden. Falls auf diesen PING eine Antwort (Reply) erfolgt, wird die Adresse schon genutzt und muss daher geändert werden.

Beispiel:

```
C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\>ping 10.100.82.201 ← command to verify the IP address
Pinging 10.100.82.201 with 32 bytes of data:
Reply from 10.100.82.201: bytes=32 time=34ms TTL=62
Reply from 10.100.82.201: bytes=32 time<1ms TTL=62 ← with a reply the IP address is
Reply from 10.100.82.201: bytes=32 time<1ms TTL=62 ← already used, you need to
Reply from 10.100.82.201: bytes=32 time<1ms TTL=62 ← set up your new xweb with
                                                         another IP address!
Ping statistics for 10.100.82.201:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 34ms, Average = 8ms
C:\>_
```

Bevor Sie das XWEB an das Ethernet-Netzwerk anschließen, konfigurieren Sie bitte seine IP und andere Netzwerkparameter über einen PC, der direkt mit einem Crossover-Ethernet-Kabel angeschlossen ist, oder über das LCD-Display (XWEB500B). Nach der Einstellung der Netzwerk-Parameter kann XWEB mit einem Standardkabel RJ45 an das lokale Netz angeschlossen werden. Über den PC mit XWEB verbinden, indem der Browser geöffnet und die IP-Adresse von XWEB in die Adressenleiste eingegeben wird. Die Standard-Adresse lautet: <https://192.168.0.150>. Die Adresse in der Liste Favoriten speichern.



6.5 INTERNET-VERBINDUNG AN ÖFFENTLICHER IP-ADRESSE

Diese Art von Verbindung ermöglicht den direkten Zugriff auf XWEB von jeglichem, mit Internet verbundenem PC aus, ohne auf dem PC eine zusätzliche Software zu installieren.



Achtung: Der Internetanschluss sollte von Fachpersonal und/oder dem Netzwerkadministrator vorgenommen werden.

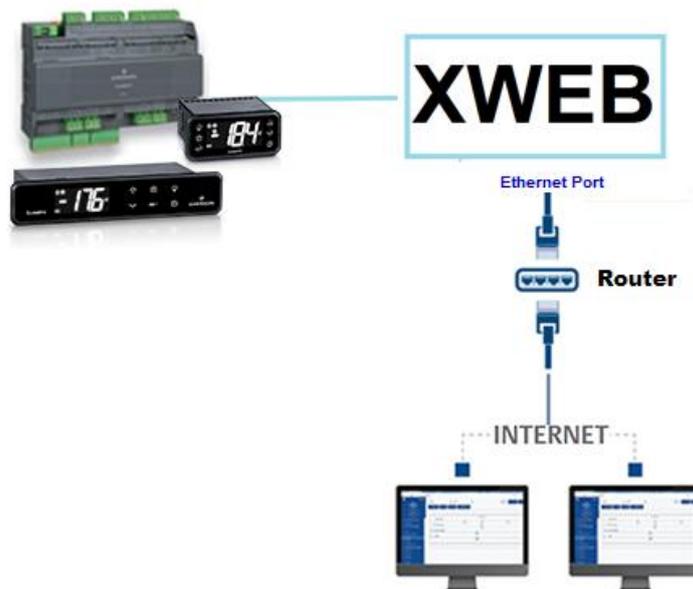


Um XWEB mit Internet zu verbinden, **wird eine öffentliche und statische IP-Adresse benötigt, die ausdrücklich beim ISP (Internet Service Provider) angefordert werden muss.** Dem ISP mitteilen, dass ein Webserver installiert werden soll: Dies erleichtert ihm die Auswahl einer für den Bedarf angemessenen Verbindung. Für die Verwaltung eventueller zukünftiger Verbindungsprobleme sollte man sich alle Details des Liefervertrages aushändigen lassen.

Die Internetverbindung ist über einen Router möglich. Seine Konfiguration sowie die von XWEB sind von Daten abhängig, die von Ihrem ISP geliefert werden. Je nach Vertragsart kann der Provider den Router liefern oder der Kunde diesen separat erwerben.

Dem ISP und/oder Netzwerkadministrator die XWEB-Ports angeben (LAN-Seite)

- 443 (für HTTP-Zugänge verwendet)
- 22 (für SSH-Zugänge verwendet)



6.6 W-LAN-VERBINDUNG

Diese Art der Verbindung ermöglicht den direkten Zugriff auf XWEB von einem Gerät aus, das mit einer W-LAN-Verbindung ausgestattet ist oder den Zugriff von XWEB auf ein bereits konfiguriertes W-LAN-Netzwerk. Eine Voraussetzung für diese Art der Verbindung ist die Installation des W-LAN-Dongles im USB-Port von XWEB.

ACHTUNG: Verwenden Sie nur Dongles, die offiziell von dieser Überwachungseinheit unterstützt werden.

Verbinden eines mobilen Geräts mit dem XWEB-Zugangspunkt

XWEB wird normalerweise in diesem Modus vorkonfiguriert geliefert, so dass der Benutzer mit seinem PC/Smartphone/Tablet eine Netzwerk-SSID „XWEB-PRO“ suchen kann. Das Standardpasswort lautet „dixellxwebpro“.

Feste IP-Adresse 172.21.0.1

USB Wi-Fi Adapter	
Mode	<input type="text" value="Access Point"/>
SSID	<input type="text" value="XWEB-PRO"/>
Password	<input type="text" value="dixellxwebpro"/>

XWEB an ein bestehendes W-LAN-Netzwerk anschließen

XWEB kann über W-LAN mit einem bereits auf dem Gelände vorhandenen W-LAN-AccessPoint verbunden werden. In diesem Fall ist es notwendig, vorübergehend über eine andere Art von Verbindung (typischerweise ein Cross-Cable) auf die XWEB-Schnittstelle zuzugreifen, um die Konfigurationsparameter für die Verbindung zu ändern.

USB Wi-Fi Adapter	
Mode	<input type="text" value="Wi-Fi"/>
SSID	<input type="text" value="myNetSSID"/>
Password	<input type="text" value="....."/>
IP Address (leave empty to auto assign)	<input type="text"/>

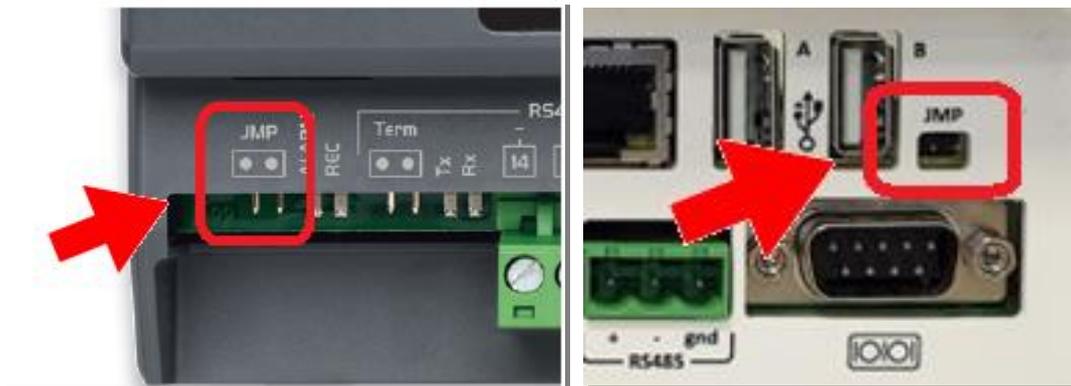
Änderungen an der Konfiguration können vom Benutzer vorgenommen werden, nachdem er die Benutzeroberfläche über das Menü System→Settings→Network aufgerufen hat.

ACHTUNG: Der Zugang zum Dienst Port 22 ist nicht über WLAN möglich

7. NOTFALLVERFAHREN

Mit diesem Verfahren können Sie XWEB auf die Werksparemeter zurücksetzen; dies ist nützlich, wenn die IP-Adresse und/oder der Webservice-Port und/oder die Zugangsdaten (Benutzername/Passwort) verloren gegangen sind und/oder allgemeine Fehler vorliegen. Das Verfahren gilt für die XWEB-Softwareversionen 5.0 und höher.

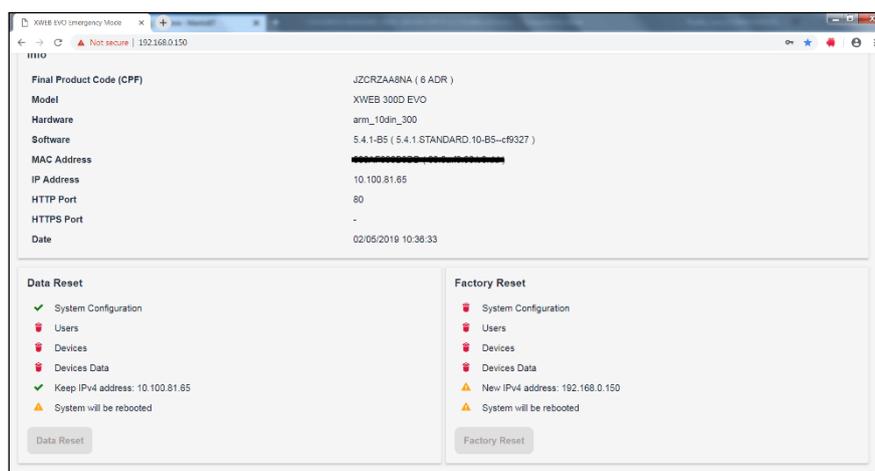
- 1) Schließen Sie bei ausgeschaltetem Gerät die „JMP“-Kontakte mit einer im Lieferumfang des XWEB-Produkts enthaltenen Brücke



- 2) Schließen Sie ein Netzkabel zwischen XWEB und PC an
- 3) Konfigurieren Sie die Netzwerkschnittstelle des PCs mit der Adresse 192.168.0.6 oder einer kompatiblen Klasse;
- 4) Schalten Sie XWEB ein und warten Sie ein paar Minuten
- 5) Öffnen Sie Ihren Browser (Firefox  oder Chrome ) mit der Adresse <http://192.168.0.150>

Es öffnet sich eine Seite wie die in der Abbildung unten, auf der Sie Folgendes finden:

- a. **MAC-Adress:** Alphanumerischer Code zur Identifizierung von XWEB
- b. **IP-Adress:** IP-Adresse, die außerhalb des Notfallverfahrens arbeitet
- c. **HTTP / HTTPS Port:** Ports von Webdiensten, die außerhalb des Notfallverfahrens arbeiten
- d. **DATE:** Systemdatum

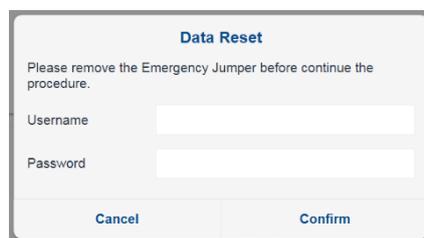


Wenn Sie nur die IP abrufen wollen, können Sie das Verfahren unterbrechen, indem Sie die JMP-Kontakte öffnen und XWEB über seine Stromversorgung neu starten.

Um das Notfallverfahren abzuschließen und die Benutzerkonfiguration und die konfigurierten Feldgeräte zurückzusetzen, mit den unten beschriebenen Vorgängen fortfahren. **Achtung:** Alle

historischen Daten (z. B. Temperaturen) gehen ebenfalls verloren; Software-Updates und/oder Bibliotheken bleiben installiert. Der Rücksetzvorgang ist nicht umkehrbar und die verlorenen Daten können von XWEB nicht wiederhergestellt werden.

- 6) Klicken Sie auf FACTORY RESET, um die Systemparameter einschließlich der Netzwerkkonfiguration zurückzusetzen; mit dieser Option ist das System außerhalb des Notverfahrens nur über IP:192.168.0.150 erreichbar.
Klicken Sie auf DATA RESET, um die Netzwerkkonfiguration (und andere Parameter der Systemkonfiguration) nicht zu verlieren; das System ist dann außerhalb des Notverfahrens mit der IP-Adresse 'IP ADDRESS' auf der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Seite erreichbar.
- 7) Öffnen Sie die JMP-Kontakte durch Entfernen der Brücke
- 8) Geben Sie die Anmeldedaten ein, die Sie vom technischen Support von Copeland Controls S.r.l. erhalten haben, dem die MAC ADDRESS und DATA: von XWEB zur Verfügung gestellt wurden



The image shows a 'Data Reset' dialog box. The title is 'Data Reset'. The main text reads: 'Please remove the Emergency Jumper before continue the procedure.' Below this text are two input fields: 'Username' and 'Password'. At the bottom of the dialog, there are two buttons: 'Cancel' and 'Confirm'.

- 9) Drücken Sie die Taste „Confirm“: Wenn die eingegebenen Daten korrekt sind, wird das System seine Arbeit abschließen und automatisch neu gestartet werden. Achtung: Trennen Sie die Stromversorgung nicht, bevor xweb vollständig neu gestartet ist.
- 10) Warten Sie einige Minuten, bis der Vorgang abgeschlossen ist und das Notfallverfahren beendet ist; Sie können sich nun mit Ihrem Benutzernamen und Passwort anmelden: Admin/Admin

8. BETRIEB

Informationen zur Bedienung finden Sie in der BEDIENUNGSANLEITUNG, die auf der Website von Copeland verfügbar ist.



KONTAKT: dixell.service@copeland.com

9. SYSTEMDATEN

Die nachstehende Tabelle ausfüllen, kopieren und zusammen mit XWEB aufbewahren.

Host-Name _____ [Beispiel: myXWEB001]

IP-Adresse _____ [Beispiel: 192.168.0.123]

Tor _____ [Beispiel: 192.168.0.1]

DNS _____ [Beispiel: 8.8.8.8]

SMTP _____ [Beispiel: 192.168.0.14]

E-Mail Adresse _____ [Beispiel: myXWEB001@company.com]

Telefonnummer _____

10. TRADEMARKS

Windows und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Google ist ein eingetragenes Warenzeichen der Google Inc.

Firefox ist eine eingetragene Marke der Mozilla Foundation.

Yahoo! ist eine eingetragene Marke von Yahoo! Inc.

Linux ist eine registrierte Marke von Linus Torvalds.

Andere Namen können Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

